33. Internationaler Seiberer Bergpreis 28.&29. April 2018

Heuer neu: Fahrräder am Samstag!

Foto: Alexander Pommer

50 Jahre Vespa Primavera

45 Jahre Lancia Beta

internationaler SEIBERER BERGPREIS seit 1985

ERSTER OESTERREICHISCHER KLEINWAGEN CLUB

Editorial

Liebe Freude des alten Blechs!

Eigentlich wär es ja letztes Jahr - zum 200sten Geburtstag - an der Zeit gewesen, die Fahrräder besonders zu behandeln. Aber irgendwie scheint die Zeit nicht reif gewesen zu sein. Heuer ist sie es. Der Seiberer Bergpreis wird zweitägig. Nicht, dass wir die Radlfahrer bei den Autos nicht wollen, aber es gibt schon sehr gute Gründe für eine Trennung. Der wichtigste: Wir wollen der schnell wachsenden Community von Radsportlern mit historischen Fahrrädern mehr Platz bieten als wir am Sonntag haben. Zudem ist so ein Lungenzug am Auspuff eines Zweitakters – der Dir am Sonntag kaum erspart bleibt – der Gesundheit nicht recht zuträglich. Also haben wir zuerst scharf nachgedacht, und dann die Streckensperre auch für den Samstagnachmittag beantragt. So uns die Behörden unsere Ansinnen also genehmigen – und die Chancen stehen nicht schlecht – werden wir heuer am Samstag ein Radrennen und am Sonntag die Benzingenossenschaft sehen. Und das ist wohl die größte Änderung, die der Seiberer in den letzten Jahren gesehen hat, wenn nicht die größte überhaupt. Wie auch immer, ich freu mich auf das Radlrennen! Übrigens werden wir damit zum ersten Mal auch absolute Fahrzeiten veröffentlichen und nicht nur die Differenzzeiten. Und einen Potenten Partner haben wir auch: Herr Kasyk von Die Radwerkstatt hat seine technische Unterstützung zugesagt. Und ganz besonderer Dank gilt Horst Watzl, dem Veranstalter der In Velo Veritas, der uns mit seinem Know-How zur Seite stand und für das

die radwerkstatt
the art of bicycle maintenance

in velo veritas
DIE KLASSISCHE RADRUNDFAHRT IM Weinviertel

PULL EAT
STREET SIDE EST. 2014

Espresso MOBIL

AUTO CREW PREISER
AUTOTECHNIK PREISER
Grünbach 16 3911 Rappottenstein
Tel.:+43 2828/8214 Fax: +43 2828/8214-4
m.preiser@preiser.co.at www.preiser.co.at
LANDTECHNIK PREISER

Radlrennen die Werbetrommel rührt.

Traditionell bedanke ich mich an dieser Stelle auch immer ganz besonders bei neuen Sponsoren. Wir haben ja immer so unsere knappe Not mit der Stromversorgung am Start. Bislang haben uns die Anrainer immer sehr freundlich geholfen, und wenn wir am Samstag mit dem Aufbau beginnen, hängen „unsere“ Kabel bei den beiden Stromspendern schon über den Gartenzaun. Aber leider reichte das zuletzt nicht. Die Burgergriller und Kaffeemaschinen brauchen mehr Saft als aus den Anrainerkabeln heraus kommt. Also habe ich die EVN gefragt – die uns ja über ihre Tochter Kabelplus seit vielen Jahren unterstützt – ob sie uns Strom spendieren würden. Da kam postwendend ein überzeugtes „Ja“. Aber noch mehr gefreut habe ich mich über die Reaktion von Herrn Bayer, dem ortsansässigen Elektriker, Installateur und Haushaltsgerätehändler. Ohne auch nur eine Sekunde zu zögern hat er zugesagt, uns den temporären Zähler und Verteiler zu errichten. Mein – und unser aller – großer Dank für dieses großartige Entgegenkommen!

Noch eine nette Geschichte: Beim Bio-Informationstag am Biohof Adamah in Glinzendorf haben wir eine Bio-Jausendose von Biodora für unser Kind gekauft. Obwohl das gut ausgeschaut hat, war nach kurzer Zeit ein Verschluss kaputt. Ein nettes Telefonat mit Frau Sprengnagel und ein paar Tage später hielt ich eine Handvoll neuer Verschlüsse in der Hand. Leider ist die Dose selbst dann auch gebrochen. Zwei weitere äußerst nette E-Mais später war beschlossen: Biodora spendiert Sachpreise für die Siegerehrung, bekommt ein Inserat in unseren Drucksorten und die Jausendose bekommt mit ei-

BAYER
WEISSENKIRCHEN
Heizung • Bad • Spenglerei
Elektro • Sat + TV • Service
Wilhelm Bayer GmbH • 3610 Weißenkirchen
Tel. 02715 2263 • Fax: 02715 2263 27 • installationen@bayer-weissenkirchen.at
www.bayer-weissenkirchen.at NOTFALL-HOTLINE: 0676 847 477 500

Dora's

b2b events

kabelplus

nem Gummiring aus einem alten Vespa-Reifen geschnitten einen alternativen Verschluss.

Und zuletzt: Bis zwei Tage vor dem Seiberer Bergpreis hängt der größte Teil der Vorbereitungen an mir. Aber dann, wenn es so weit ist, braucht man ein verlässliches Team. Das haben wir am Seiberer seit vielen Jahren, aber für die Fahrräder am Samstag haben wir keins. Nein, wir haben eins: Meinen allergrößten Dank an Birgit Ertl und ihre Paperino Racing Girls, die ohne zu Zögern ihre Hilfe zugesagt haben. Neun Frau und ein Mann hoch werden die Absicherung der Strecke und die Betreuung im Ziel übernehmen.

Was erwartet Euch sonst noch? Wir hoffen auch wieder auf zahlreiche Besucher aus der Riege der Liebhaber **japanischer Klassiker, Ostblockfahrzeuge, Dreiradler, Youngtimer,** und natürlich alles, was mit **elektrischem Antrieb** und **schwarzen Nummerntafeln** fährt.

Wie immer an dieser Stelle viel Spaß und viel Erfolg,
Euer ergebener Veranstaltungsleiter

Martin Winkelbauer

Folgen Sie dem Seiberer Bergpreis auf

TRETTON Ges.m.b.H.
Karosserie – Lackierung – Mechanik
1100 Wien, Oberlaaer Straße 98
Tel. 688 51 35 od. 688 51 51 Fax DW 20

DAS NEUE MAGAZIN FÜR PUCH ENTHUSIASTEN!
CLUB MAGAZIN
www.club-magazin.at

45 Jahre Lancia Beta Coupé

von Gerald Wöss und Ernst. Marquart

Jubiläen gehören gefeiert, und das im angemessenen Rahmen. 2018 können Lancia-Freunde und solche, die es noch werden wollen, 45 Jahre Lancia Beta Coupé feiern. *Aus diesem Anlass veranstalten der Erste Österreichische Kleinwagenclub und lancianews einen Sonderlauf zum 45igsten Geburtstag.*

Die Modellreihe Beta war die erste Lancia-Baureihe, die unter dem Dach des FIAT-Konzerns entwickelt und produziert wurde. Die Modelle Flavia und Fulvia, die anfangs der 1960er-Jahre auf den Markt kamen, waren in Ehren ergraut und sollten durch moderne Fahrzeuge unter Nutzung der vorhandenen, erprobten FIAT-Technologie ersetzt werden. Es wurde eine Lancia-Tradition beibehalten: Start mit der Limousine (in Italien „Berlina“ genannt), dann mit und ohne Hilfe von renommierten italienische Karosseriebauern Coupés und Sonderkarosserien, um die bestehende Lancia-Klientel und Neukunden zu gewinnen.

1972 wurde die Beta Berlina nach einer extrem kurzen Entwicklungszeit von nur drei Jahren auf dem Turiner Salon vorgestellt: Reihen-Vierzylinder mit zwei obenliegenden Nockenwellen von Aurelio Lampredi, beginnend mit 1.300 ccm bis 2.000 cm im Laufe der Jahre, Frontantrieb, Design aus dem Centro Stile Fiat.

1973 wurde dann das Beta Coupé auf der Frankfurter IAA erstmals gezeigt, die Produktion begann 1974. Das Design stammt von Pietro Castagnero, dem Designer der Fulvia (Berlina und Coupé), setzte auf einem verkürzten Radstand auf, die Motoren hatten höhere Leistung und neu gestaltete Mehrspeichen - Leichtmetallfelgen,

Vorbild für viele Lancia-Felgen bis in die 1990er-Jahre.

Für Nicht-Lancia-Kenner erscheinen die verschiedenen Modelle und Varianten eher verwirrend, daher hier eine kurze Aufstellung:

Serie 1: 1.592 ccm / 1.756 ccm – Coupé und Spider
Serie 2: 1.297 ccm / 1.585 ccm / 1.995 ccm – Coupé und Spider
Serie 3: 1.297 ccm / 1.995 ccm – Coupé und Spider sowie Coupé 2000 i.e., Coupé 2000 VX
Serie 1 und 2 USA: 1.756 ccm – Coupé und Spider.

Die Kraftstoffversorgung erlebte eine Reihe von Änderungen und Weiterentwicklungen: Weber 34/Solex 34 – Weber 32 – Bosch L-Jetronic (i.e.) – Weber 36 mit Rootesgebläse (VX). Die Leitung der Motoren lag zwischen 108 PS/6.400 U/min und 135 PS/5.500 U/min.

Dem Coupé wurde 1974 ein „Spider“ zur Seite gestellt, das von Pininfarina konzipiert und von Zagato gebaut wurde. Die Karosserievariante „HPE“ auf dem Radstand der Limousine ergänzte 1975 die Beta-Baureihe, war als Sportlimousine/Coupé ihrer Zeit weit voraus.

Die Produktionszahlen habe ich von der Internet-Site http://www.lancia-beta.de/master.htm geholt:

	Coupé	Spider
Serie 1 1974 und 1975:	27.571	739
Serie 2 1975 bis 1978:	41.469	3.223
Serie 2 1978 bis 1981:	32.700	4.637 (1982)
Serie 3: 1981 bis 1984:	10.061	791 (1981 – 82).

Im Motorsport sah man das Beta Coupé aus verschiedenen Gründen leider nur sehr wenig. Die Fulvia 1,6 HF schlug sich bis Ende 1973 noch recht gut, Sandro Munari war Europameister und Amilcare Ballestrieri italienischer Meister geworden, aber Cesare Fiorio hatte bereits das ultimative Rallyegerät „Stratos“ entwickeln lassen, das aber erst Ende 1974 zu siegen begann. In

diese Lücke wurde das Beta Coupé geschickt – halbherzig vom Werk selbst, aber im vollem Einsatz vor allem von italienischen Privatfahrern.

1974 setzte Lancia das Beta Coupé nach dem missglückten Start beim Eisrennen 24 Stunden von Chamonix in Marlboro-Bemalung ein: im Herbst halfen Simo Lampinen/Sölve Andreasson mit Platzierungen in Kanada, den USA und bei der RAC Rally mit den Weltmeistertitel 1974 zu erringen. In Alitalia-Livre starteten die Betas 1975: Ausfall in der Rallye Monte-Carlo, 3. Platz in Schweden, Ausfall in Ostafrika und Griechenland sowie ein 10. Platz bei der RAC Rally, dann verschwand das Beta Coupé leise von der Bildfläche.

Links: Tony Carello/Roseander – Rallye San Martino di Castrozza 1976

In Italien löste das Beta Coupé schnell die Fulvia ab, in Gruppe-3 und Gruppe-4-Spezifikation fuhren neben wenigen offiziellen Einsätzen viele Privatfahrer vor allem italienische Rallyes. Eine bunte Club- und Tuner-Szene fuhr bis zu Beginn der 1980er-Jahre mit Beta Coupés. *Herauszustreichen könnte man den italienische Privatfahrer Tony Carello, Sieger der Beta-Trophy 1974 und Sieger der ÖASC Rallye 1978 (auf Stratos), Rallye-Europameister 1978* vor Franz Wittmann auf Annessi-Opel Kadett.

In Österreich gab es Beta-Einsätze des Deutschen Karl Arno Fischer 1977 bei der Raika Rallye Tyrol sowie der 3 Städte Rallye München-Wien-Budapest mit einem ehemaligen Werkswagen. Das Ostarrichi Racing Team von Erich Pfisterer mit Beifahrer Friedrich Grossenberger setzte 1977 eine Beta Coupé bei der Barum Rallye in der Tschechoslowakei ein.

Bei den Austrian Rally Legends 2014 startete der Deutsche *Peter Arndt mit einer sehr schönen Replica.* Weiters erwähnen wir die Einsätze von Wilfried Wiedner aus Tirol mit dem Beta Montecarlo, aber das ist eine andere Geschichte.

HICK
GÄRTNEREI
WACHAUER PFLANZEN KULTUR

Erste Internationale Seiberer Radbergwertung

Samstag, 28.4.2018

Die Teilnehmer mögen im Startraum pünktlich zwischen 12:00 und 12:15 eintreffen. Ausgabe der Starterunterlagen und technische Abnahmen bis 12:45. Gefahren werden zwei Durchgänge beginnend um 13:00 und 15:00 Uhr. Gestartet wird einzeln in Abständen von etwa 20 Sekunden. Die Strecke ist etwa 6 km lang und überwindet etwa 500 Höhenmeter mit einer sehr konstanten Steigung zwischen 6 und 7%. Startberechtigt sind grundsätzlich alle Fahrräder ohne Zusatzantrieb. Gewertet wird in zwei Klassen. Bei den Klassikern (Klassenbezeichnung A0) lehnen wir uns an den üblichen Kriterien wie bei „In Velo Veritas“ an: Keine Klick-Pedale (Klips mit Riemen sind erlaubt). Keine Schalthebel am Lenker (ausgenommen solche für klassische Dreigang-Innenschaltung). Außenliegende Züge für Bremsen und – falls vorhanden – für die Schaltung. Auch moderne Rahmen sind gestattet, wenn die Fahrräder die genannten Kriterien erfüllen. Das Alter des Fahrrades und seiner Bestandteile sind kein Kriterium. Die zweite Wertung umfasst alle anderen Fahrräder (Klasse A1). Im Zweifel schicken Sie bitte ein Mail an die Veranstaltungsleitung, am besten mit Foto(s). Nicht startberechtigt sind Fahrzeuge mit Zusatzantrieb egal welcher Art. Ausnahme: Zusatzantrieb durch einen zweiten Menschen (siehe oben).

Die Wertung erfolgt nach Summe und Differenz, jeweils in den beiden Klassen getrennt. Das heißt, dass jeder Teilnehmer zwei Chancen zum Sieg hat: In der Gleichmäßigkeitswertung und in der Geschwindigkeitswertung. Für zweitere zählt die kleinste Summe der beiden Fahrzeiten. Für die Gleichmäßigkeitswertung zählt der Absolutwert der Differenz zwischen erstem und zweitem Durchgang.

Die Fahrräder müssen in verkehrs- und betriebssicherem Zustand sein. Dieser wird nach Augenschein bei der technischen Kontrolle überprüft, die Verantwor-

ZWEIRAD+Sport KREMS

tung für den einwandfreien technischen Zustand hat jeder Teilnehmer aber selbst. Dabei müssen die Teilnehmer auch berücksichtigen, dass die Rückfahrt zum Start über 500 Höhenmeter einer kurvenreichen Strecke bergab führt. Der Veranstalter empfiehlt den Teilnehmern dringend das Tragen eines Radhelms. Teilnehmer, die historischen Kopfschutz benutzen wollen, dürfen das unter Kenntnisnahme des erhöhten Risikos gegenüber modernem Kopfschutz. Bei Fahrten ohne Kopfschutz übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung für Kopf- und Wirbelsäulenverletzungen, ohne dass dabei die Relevanz des fehlenden Kopfschutzes eine Rolle spielt.

Die Strecke muss vor der Fahrt besichtigt werden. Wer das mit dem Auto tun möchte, kann dies bis 12:00 Uhr tun. Um 12:00 Uhr wird die Strecke gesperrt. Ab dann darf nur noch mit dem Fahrrad besichtigt werden. Jeder Teilnehmer muss die Strecke besichtigen und sich mit Besonderheiten und Gefahren vertraut machen (z.B. mögliche rutschige Stellen, Schlaglöcher etc.). Der Veranstalter und der Straßenerhalter lehnen insbesondere jede Haftung für Schäden ab, die bei entsprechend sorgfältiger Besichtigung der Strecke vermeidbar gewesen wären.

Für die Rückfahrt zum Start gib es zwei Möglichkeiten: Entweder warten Sie im Ziel, bis der letzte Fahrer den Lauf beendet hat und fahren dann über die Bewerbsstrecke zurück. Alternativ können Sie die Umleitungsstrecke (siehe weiter unten) zum Start zurück fahren, die allerdings deutlich länger als die Bewerbsstrecke und auch nicht frei von Steigungen ist. Sobald Sie den Veranstaltungsbereich verlassen (das ist einige Hundert Meter nach dem Ziel), fahren Sie im normalen Straßenverkehr. Die StVO gilt auch im Veranstaltungsbereich, sofern vom Ver-

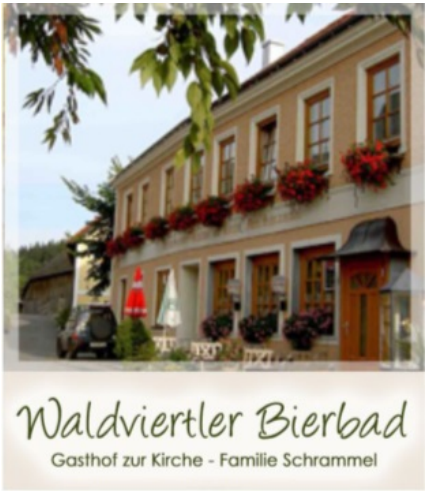
mazda
RENAULT
Passion for life
DACIA
AUTOHAUS KOLM

anstalter nicht ausdrücklich abweichende Regelungen getroffen werden. Jegliche Haftung für Schäden beim Befahren der Umleitungsstrecke wird vom Veranstalter ausgeschlossen.

Fotos: Robert Radetzky 2015, sehr mutig mit einem Brillant Klapprad zweimal ins Ziel. Richard Granzer und ich 2013 mit dem Schricker Tandem Eigenbau, Titelbild: Gerald Minichshofer mit dem Greger Fahrrad aus 1899 (mehrmals das älteste Fahrzeug am Seiberer), James T. Seiber am Start 2014 mit dem Maturageschenk aus 1984, ein Scott Hooger Booger, so ziemlich das erste, was in Österreich als Mountainbike verkauft wurde. Margit Steiner mit einem extra für den Seiberer Bergpreis bei Willy Kasyk angekauften Francesco Moser Rennrad. Martin Strubreiter, der Erfinder und Organisator der Fahrradklasse am Seiberer und die Gruppe der tapferen Pedalritter am Start 2015.

Den Streckendienst auf der Bewerbsstrecke und die Betreuung der Teilnehmer im Ziel übernimmt der Racingclub Paperino (siehe rechts). Die Damen und Herren werden auf der Strecke zu Ihrer Sicherheit patrouillieren und sind mit Rennleitung und den Einsatzkräften verbunden. Im Ziel erwartet Sie ein halber Liter Wasser und ein Müsliriegel oder dergleichen. Weitere Verpflegung ist im Nenngeld nicht inbegriffen, für diese stehen den Teilnehmern die Dutzenden Gastronomen und Landwirte in Weißenkirchen und in den umliegenden Gemeinden nach dem Ziel zur Verfügung.

Art der Veranstaltung und Wertung - Kraftfahrzeuge



Der Seiberer Bergpreis wird als lizenzfreier Gleichmäßigkeitsbewerb in zwei Läufen entsprechend dem nationalen und internationalen Reglement auf gesperrter Strecke durchgeführt. Der Bewerb wird auf der gesamten historischen Strecke mit 6 km Länge bei einer durchschnittlichen Steigung von 7% gefahren.

Für die Wertung wird die Zeitdifferenz der beiden gefahrenen Läufe herangezogen. Die gefahrene Geschwindigkeit wird in keiner Weise bewertet. So hat jeder die gleiche Chance zu gewinnen. Den Teilnehmern ist die Verwendung von Uhren und anderen Zeitmessgeräten strengstens untersagt und führt ebenso wie deutliches Verlangsamen vor der Ziellinie zur Disqualifikation! Bei gleicher Zeitdifferenz entscheidet das ältere Baujahr. Die Zeitnehmung erfolgt durch clubfremde Experten, unabhängig, unbestechlich und auf Zehntausendstel Sekunden genau, auf Tausendstel gerundet.

Der Webmaster des Seiberer:

creaDomus

Leistbares Online - Backup!

Startberechtigte Kraftfahrzeuge

Startberechtigt sind historische, ordnungsgemäß zum Verkehr zugelassene und in schönem Original- bzw. restauriertem Zustand befindliche Kraftfahrzeuge mit Erstzulassung vor dem 29.4.1988 und bis 1300 cm³ und historische Fahrräder. Jüngere Fahrzeuge sind dann startberechtigt, wenn sie eine Oldtimerregistrierung aufweisen und das Modell vor 1988 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Fahrzeuge über 1300 cm³ Hubraum sind in der Einladungsklasse startberechtigt, wenn sie den oben genannten Kriterien entsprechen und eine Einladung eines ordnungsgemäß genannten Teilnehmers mit einem Fahrzeug unter 1300 cm³ vorliegt (bitte per E-Mail). Heuer gibt es auch wieder die **Sonderklasse für Youngtimer**! 20 Jahre alte Fahrzeuge (Erstzulassung vor dem

29.4.1998) oder mit einem/einer Lenker/in, der/die jünger ist als sein/ihr Fahrzeug, dürfen daran teilnehmen. Das Fahrzeug muss aber weniger als 1000 cm³ oder eine Fahrzeuglänge unter 3,60 m haben.

www.restaurator.at
HADEYER
Krems 02732 / 70708

In der **Vespa-Klasse** dürfen alle Vespas mit manuellem Schaltgetriebe starten. Für Fahrzeuge mit einem Fahrzeugalter unter 20 Jahren ist die Teilnehmeranzahl beschränkt.

Nicht startberechtigt sind Rennfahrzeuge, Fahrzeuge ohne behördliche Zulassung und Fahrzeuge mit Umbauten, die nicht dem technischen Stand des Baujahres entsprechen. Diese Punkte werden bei der technischen Abnahme strengstens überprüft! Die Entscheidungen der Sachverständigen bei der technischen Abnahme sind endgültig und unanfechtbar. Richten Sie technische Anfragen bezüglich der Startberechtigung von Fahrzeugen bitte vor der Nennung an die Veranstaltungsleitung!

Ort und Ablauf der Veranstaltung - Kraftfahrzeuge

Der Startraum befindet sich auf den ersten Metern der L78, Seiberer Straße in Weißenkirchen in der Wachau. Weißenkirchen liegt zwischen Spitz und Dürnstein am linken Donauufer. In Weißenkirchen gibt es eine Rollfähre auch für Autos. Die nächsten Überquerungsmöglichkeiten sind die Rollfähre in Spitz und die beiden Donaubrücken in Krems. Die Veranstaltung findet **bei jedem Wetter** statt. Die Teilnehmer sollten nicht vor 8:00 Uhr, spätestens aber um 9:00 Uhr im Startraum eintreffen, wo die administrative und technische Abnahme stattfinden. Bis 9:00 Uhr kann die Strecke besichtigt werden.

Der 1. Lauf wird um 10:00 Uhr gestartet, der 2. Lauf um 14:30 Uhr. Nach Ende des 2. Durchgangs (etwa 16:30 Uhr) laden wir die Teilnehmer zu einem Essen mit Hausmannskost und einem Getränk ein. Anschließend findet um etwa 18:00 Uhr die Siegerehrung statt. Es würde uns freuen, wenn alle bis zum Ende bleiben, auch die, die keine Chance auf die Gesamtwertung haben.

KONDITOREI Reschinsky Seit 1888
Qualität aus Tradition

Unterbringungsmöglichkeiten

Die nicht nur landschaftlich reizvolle Weinbaugemeinde Weißenkirchen in der Wachau bietet den von weiter entfernt Anreisenden zahlreiche Unterbringungsmöglichkeiten. Interessenten wenden sich bitte bis Ende März an das **Gemeindeamt** (Telefon +43 2715 2232), von wo aus Sie dann an die Fremdenverkehrsstelle weiter geleitet werden

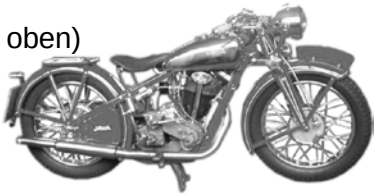
AUTOQUARIAT
Wir haben die Teile!
Gegründet 1991

ERSTES ÖSTERREICHISCHES
MOTORRAD MUSEUM
Sammlung Ehn
SEIT · 1980

Leiner

Klasseneinteilung:

A0... klassische Fahrräder (siehe oben)



A1... alle anderen Fahrräder

A..... Mopeds, Motorroller

B..... Motorräder

C..... Beiwagengespanne

V.....Vespa-Klasse

D.....Vorkriegsklasse - Pkw (bis 1945)
und alle Fiat Topolino

E.....3-rädrige (auch 4-spurige!) Kleinwagen,
Kabinenroller und Lastenroller

F..... Kleinwagen bis 500 ccm
ausgenommen Steyr-Puch

G ....Kleinwagen von 501 bis 750 ccm
ausgenommen Steyr-Puch

H.....Kleinwagen von 751 bis 1000 ccm

I.....Steyr-Puch
Haflinger

AUTOTEILE
BAUER
WWW.AUTOTEILE-BAUER.COM
KFZ-ERSATZTEILE · REIFEN
AUTOVERGLASUNG · KLEINBUSVERMIETUNG

J ..... Steyr-Puch von 16 bis 19 PS

K ..... Steyr-Puch von 19,8 bis 25 PS

L ..... Steyr-Puch ab 27 PS

M.....Automobile von 1001 ccm bis 1300 ccm

Y.....Youngtimer Sonderwertung

Z....Einladungsklasse >1300 ccm

T....Elektrofahrzeuge

VOLVO: Klasse „Vo“
Fahrzeuge mit schwarzen österreichischen Kennzeichen: Klasse „X“

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Klassen zusammenzulegen und Nennungen auch ohne Angabe von Gründen abzulehnen!

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmer verpflichten sich, bei allen Fahrten im Bereich der Veranstaltung die Straßenverkehrsordnung einzuhalten und die für Gleichmäßigkeitsveranstaltungen vorgeschriebene **Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h nicht zu überschreiten!** Bei Verstößen werden Strafsekunden auf die Differenzzeit aufgeschlagen. Grobe Verstöße führen zur **Disqualifikation nach dem ersten Durchgang und zur Sperre für weitere Veranstaltungen**. Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Personen- und Sachschäden, die während der Veranstaltung auftreten können, ab. Die Fahrer tragen die volle straf- und zivilrechtliche Verantwortung für alle von ihnen respektive ihren Fahrzeugen verursachten Personen- und Sachschäden. Es wird dringend empfohlen, das Bestehen des Versicherungsschutzes von Haftpflicht und Kaskoversicherung bei Veranstaltungen zu prüfen.

TOI TOI ®
SANITÄRSYSTEME

Bitte benutzen Sie die Kabinen in Start und Ziel

Für die Verwendung von Sicherheitsgurt und geeignetem Sturzhelm sowie den Personentransport insbesondere auf einspurigen Fahrzeugen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften. Die Teilnehmer müssen über eine gültige Lenkberechtigung der entsprechenden Klasse für das gefahrene Fahrzeug verfügen, entsprechend §58 StVO fit und gemäß §5 StVO nicht beeinträchtigt sein. Die Teilnehmer anerkennen mit Ihrer Nennung die Ausschreibungsbestimmungen und verpflichten sich, unter keinen Umständen die ordentlichen Gerichte anzurufen. Die Preise werden vor Ort bei der Siegerehrung an die jeweiligen Preisträger ausgegeben. Zum Ende der Siegerehrung nicht abgeholte Preise gelten als verfallen und werden nicht nachgeschickt. Im Veranstaltungsbereich gilt die StVO, sofern nicht ausdrücklich Ausnahmen vorgesehen werden (z.B. Parken im Startraum). Die Bewerbsstrecke wird nur abgeriegelt, um das Risiko von Überholmanövern der Teilnehmer untereinander zu minimieren.

Nennungen

Als Nennungen werden ausnahmslos **VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLTE ZAHLSCHEINE** oder die **VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLTE NENNUNG VIA INTERNET** akzeptiert! Teilnehmer aus dem Ausland finden ein eigenes Nennformular beigelegt. Dies gilt auch für die, die sich per Internet bereits vorangemeldet haben! Alle relevanten Dokumente sind auch unter www.seiberer.at zum Herunterladen bereitgestellt. Internet-Nenner erhalten alle weiteren Informationen per E-Mail. Nicht bezahlte Internet-Nennungen verfallen am Tag nach dem ordentlichen Nennschluss und werden nicht weiter berücksichtigt.

Ordentlicher Nennschluss:
(Datum der Einzahlung) **Freitag, 30. März 2018**

Bei ordnungsgemäß erfolgter Nennung erhalten alle Teilnehmer spätestens eine Woche vor der Veranstaltung die Teilnahmeunterlagen samt Einfahrtsberechtigung in den Startraum zugesandt, nur abgelehnte Teilnehmer werden sofort benachrichtigt. Das Nenngeld ist Reugeld und wird nur dann zurückgezahlt, wenn die Veranstaltung seitens der Veranstalter abgesagt wird. Höhere Gewalt entbindet den Veranstalter von seinen Verpflichtungen.

Castrol

Bei Stornierungen bis zum Ende der Nennfrist zahlt der EÖKC das Nenngeld nach Abzug von 10,- Euro Aufwandsabgeltung zurück, danach gibt es keine Refundierung. In begründeten Einzelfällen kann das Nenngeld abzüglich 10,- Euro Aufwandsabgeltung für das folgende Jahr gutgeschrieben werden.

Bei unangekündigtem Nichterscheinen am Veranstaltungstag ist in keinem Fall eine Rückvergütung möglich.

Nenngeld:

Mit dem Nenngeld finanzieren wir die behördliche Genehmigung, die Absicherung der Veranstaltung durch Polizei und Feuerwehr, den Druck und Versand von Ausschreibung und Starterunterlagen, eine vorgeschriebene Haftpflichtversicherung, eine Mahlzeit bei der Siegerehrung, Pokale und andere Preise, die Website, u.v.m. Die Organisatoren arbeiten ehrenamtlich.

Einzelnennungen:

€ 67,- für alle Fahrzeuge außer:
€ 57,- für Fahrzeuge der Klassen A, D, E, F, alle Fahrzeuge bis Baujahr 1945, e-Fahrzeuge, Fahrzeuge mit schwarzen Kennzeichen
€ 49,- für alle Mitglieder des EÖKC
€ 39,- für die Vespa-Klasse (V) mit Unterstützung von Faber ROLLER & BIKE
€ 25,- für Fahrräder (nur am Samstag, keine Fahrräder am Sonntag)

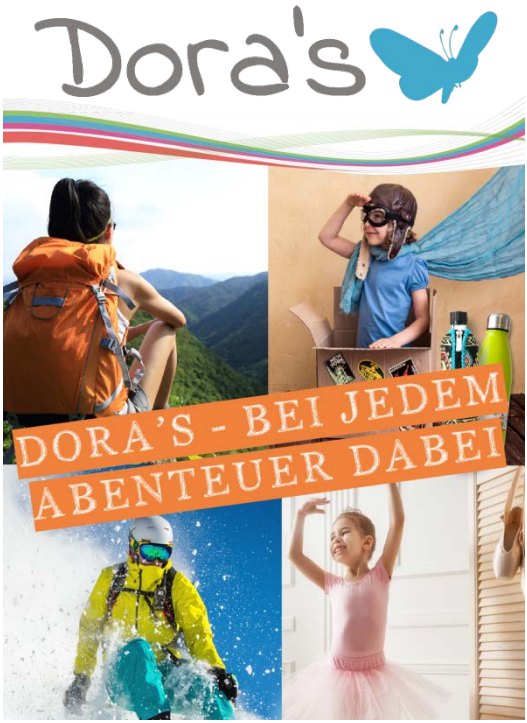
Nachnennungen vor Ort gibt es nach Maßgabe der Möglichkeiten. Für den zusätzlichen Aufwand einer Nennung vor Ort müssen wir ein um 10 Euro erhöhtes Nenngeld verrechnen.

Service:

Die Feuerwehren von Weißenkirchen und den umgebenden Gemeinden sorgen am Sonntag für Sicherheit auf der Strecke. Ihren Flaggen- und sonstigen Signalen ist Folge zu leisten. Im Startbereich steht während der ganzen Veranstaltung ein Einsatzfahrzeug des Roten Kreuz Krems, um Notfälle zu versorgen. Der ARBÖ unterstützt den Seiberer Bergpreis wieder mit technischer Hilfe in Notfällen. Die Kollegen von ARBÖ Wien und ARBÖ Niederösterreich bündeln ihre Kräfte. Sie sind für alle Teilnehmer am Sonntag über den ARBÖ Pannen-Notruf 1-2-3 erreichbar.

SUZUKI Way of Life! F & P GRUBER OG

TEAM BERGER Autos • Service • Zwettl



den jeweiligen Bedingungen zum Kauf angeboten werden.

AUSTRO
CLASSIC
Das österreichische Magazin für Technik-Geschichte

Alle persönlichen Daten, die uns im Zuge der Organisation des Seiberer Bergpreises bekannt gegeben werden, werden von uns ausschließlich für diesen Zweck verwendet und unter keinen Umständen an Dritte weitergegeben.

Castrol

Daten und Datenschutz

Der Versand der Ausschreibung des Seiberer Bergpreis erfolgt einmal jährlich an jene E-Mail-Adressen, die uns zu diesem Zweck bekannt gegeben wurden. Wenn Sie das nicht wollen, schreiben Sie bitte an jimmy@seiberer.at.

wiesenthal Zwettl
Mercedes-Benz
CITROËN
smart

Die Teilnehmer sind einverstanden, dass im Zuge der Veranstaltung von akkreditierten Fotografen und Privatpersonen Fotos und Videos angefertigt werden und diese über das Internet anzusehen und teils auch nach

Highlights der Zweirad-Saison 2018

Vespa Elettrica: Neue Ära der Elektromobilität

Die Vespa Elettrica (rechts) ist nicht bloß ein elektrischer Scooter, sie ist ein Werk zeitgenössischer Kunst. Der Roller der italienischen Kultmarke steht für einfaches und gleichzeitig natürliches Fahrvergnügen – Werte, die schon immer ein Teil jeder Vespa waren und nun im größtmöglichen Umfang auch elektrisch umgesetzt wurden. Das Herz der Vespa Elettrica – eine Leistungseinheit, die Dauerstrom von 2 kW und eine Spitzenleistung von 4 kW liefert – erreicht höhere Leistungswerte als ein herkömmlicher 50 ccm-Roller, was auf die typische Beschleunigung von Elektromotoren zurückzuführen ist. Die Vespa Elettrica mit einer Reichweite von 100 Kilometern ist auch in der Variante „X“ erhältlich: Hier ist die Reichweite doppelt so hoch, da neben dem Elektromotor auch ein Range Extender als Generator verbaut ist. Die neue Version der Vespa Multimediaplattform – das Multimediasystem, das Smartphones mit dem Fahrzeug verbindet – umfasst neben digitalen Bordinstrumenten am Smartphone auch die Personalisierung der TFT-Anzeige am Roller, sowie die Annahme von eingehenden Telefonaten und Messages.

„Die Vespa Elettrica wird zur Gänze im italienischen Pontedera produziert und ab 2018 von dort aus in die ganze Welt ausgeliefert. Das Modell kann ab dem Frühjahr 2018 bestellt werden“, berichtet Josef Faber.

Zum 50. Jahrestag des ersten Modells der Vespa kommen 2018 eine Reihe von Sondermodellen (oben in blau die Primavera 50 Anniversario und die Primavera Yacht Club) mit Verbesserungen und Updates, die einen höheren Komfort und eine verstärkte Sicherheit gewährleisten. Die wichtigste Neuerung umfasst die Größe der Felgen: Beide sind jetzt 12” groß, aus einer Aluminiumlegierung hergestellt und zeichnen sich durch ein ungewöhnliches Design mit fünf Speichen aus. Ein weiteres neues großartiges Modell, das bei der EICMA prä-

sentiert wurde, ist die Vespa Primavera S (hier in rot): Die sportliche Variante des beliebten Modells bietet nun digitale Bordinstrumente auf einem 4,3” TFT-Farbdisplay. Die Einheit zeigt nicht nur die bekannten Daten an, sie dient auch als Display für die Vespa Multimediaplattform in ihrer aktuellsten Version. Via App lässt sich das TFT-Display nicht nur individuell

konfigurieren, es können auch Sprachbefehle an das Smartphone übermittelt und eine eigene Playlist über einen Joystick am Roller gesteuert werden.

Bei der Vespa Sprint (ober rechts) gibt es ab 2018 eine Reihe stilistischer und technischer Neuentwicklungen. Auch hier wurde die Sicherheit erhöht, der „Bike Finder“ und eine Fernsteuerung für die Sitzbanköffnung gehören nun bereits zur Standardausstattung. Die Vespa Sprint S hebt den sportlichen Stil noch weiter hervor und ist die temperamentvollste Vespa mit kleinem Chassis. Das wichtigste neue Feature sind die Cockpitinstrumente, die in Anlehnung an das Schwestermodell mit einem TFT-Multifunktions-Farbdisplay ausgestattet sind. Dass die Vespa nicht nur ein Roller, sondern auch eine Lifestyle Marke ist, beweist 2018 ein umfangreiches Merchandising Sortiment, das unter anderem stylische Vespa-Rucksäcke umfasst.

Über Piaggio

Das italienische Unternehmen Piaggio wurde 1884 in Genua von Rinaldo Piaggio gegründet und produzierte ursprünglich Schiffsteile. Heute ist die Piaggio-Gruppe mit dem Unternehmenssitz in Pontedera mit den Marken Aprilia, Piaggio, Vespa, Gilera, Derbi, Scarabeo und Moto Guzzi der Inbegriff für urbane Mobilität auf zwei Rädern. Die „Vespa“ wurde von Piaggio 1946 auf den Markt gebracht. Piaggio produziert jährlich mehr als 610.000 Fahrzeuge an 7 Produktionsstandorten (4 in Italien, je 1 in Spanien, Indien, China) und beschäftigt mehr als 7.500 MitarbeiterInnen in über 50 Staaten.

Die Faber GmbH

Der österreichische Piaggio-Generalimporteur sorgt mit den Zweiradmarken Vespa, Piaggio, Moto Guzzi, Derbi und Gilera für italienisches Flair auf Österreichs Straßen. Der Profi in Sachen Zweirad verfügt über 70 Jahre Erfahrung im Bereich der motorisierten Zweiräder. Der Geschäftsführer Josef Faber leitet die Geschicke des erfolgreichen Familien-betriebes, zu dem auch ein Roller & Bike Shop und eine Werkstatt im 23. Wiener Ge-meindebezirk gehören, in zweiter Generation. Josef Faber ist neben seiner unternehmerischen Tätigkeit in der ARGE 2Rad engagiert.

www.faber.at

AUTOHAUS BUSSECKER ZWETTL
Ford
www.bussecker.at 02822-52491

+43 2826 88 180
EICHINGER Motoren

Wir danken unseren treuen Unterstützern:

- ABZ Nauer, Zwettl
- Aichinger Fahrräder, Krems
- ARBÖ Wien und Niederösterreich
- Autocrew Haflingerspezialist Preiser, Grünbach
- Autohaus Berger VW Audi, Zwettl
- Autohaus Birngruber, Krems
- BAWAG Krems
- BMW Bauer GesmbH, Zwettl
- BP Tankstelle Bauer, Langenlois
- DI Thomas Puhl KFZ Werkstätte, Hadersdorf
- Eichinger Motoren, Rastenfeld
- Ford Bussecker, Zwettl
- Gafko Heinz, Weinschenke St.Michael
- Gasthaus Korner, Weissenkirchen
- Hadeyer, Restaurator, Krems
- Hypobank Krems, Mitterau
- Kirchenwirt (Fam. Köck), Weißenkirchen
- Kremserbank, Sparkasse Krems
- Lagerhaus Zwettl
- Mazda Gruber, Kammern
- Niederösterreichische Versicherung, Krems
- Oberbank Krems
- Opel Auer, Krems
- Raiffeisenkasse Langenlois
- Reifen Bauer, Langenlois
- Reifen Weichberger
- Restaurant Heinzle, Weißenkirchen
- Sparkasse Hadersdorf
- Stahlgruber, Wien
- Suzuki Gruber-Gundacker OEG, Rastenfeld
- TrettonVolksbank Furth
- Volksbank Krems - Zwettl
- Wiesenthal & Turk Autoservice, Zwettl
- Zweirad Hentschl, Krems

ERSTE BANK SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Informationen und Organisationsleitung

Informationen zur Veranstaltung:

Martin Winkelbauer
(für den Inhalt verantwortlich)
Telefon und Fax: +43 1 7698147
Mobil: +43 664 486 99 83
E-mail: jimmy@seiberer.at
Csokorgasse 13/33, 1110 Wien
EÖKC, Zallingergasse 31, 1210 Wien

Betreuung unserer ausländischen Gäste:

Wolfgang Luksch aka
Wolf dè Cabrio
Mobil +43 676 6725775

Informationen zur Vespa-Klasse

www.rc-roadrunner.at
Michael Bauer
Handy: +43 676 5191620
E-mail: michael@rc-roadrunner.at
Fritz Pichlmann
Mobil +43 676 4558171
E-mail: fritz@rc-roadrunner.at

Für historische Fahrräder

Richard Granzer
Tel: +43 664 516 19 14
granzer@a1.net
Martin Strubreiter
Tel: +43 2235 81093
strubreiter.martin@autorevue.at

BMW Bauer Zwettl
Franz-Eigl-Straße 6, 3910 Zwettl
Service ist unsere Stärke
+43 (2822) 340500
info@bauer.bmw.at
www.bauer.bmw.at

Wir versichern Klassiker besser.

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung sind wir der Spezialist für die Versicherung historischer und moderner Klassiker.
Als Konzeptmakler stehen wir dabei stets für die Interessen unserer Versicherungsnehmer ein.

Nutzen Sie unseren Tarifrechner für eine sofortige Prämienschätzung:
www.occ.eu

Mit OCC und Allianz fahren

Allianz

facebook.com/